

Amt: 66 **Bezeichnung:** Tiefbauamt

1. Budgetabrechnung 2013 (Vorjahr)

Ist das Budget 2013 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Vorschlag der Kämmererei zum Verlustvortrag Euro
 Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2014

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Euro
 Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- Nein
- Ja

3.1 Welche sind das?

- 3.1.1 Mit Stadtratsbeschluss vom 10.04.2014 verfügte 5%-ige Kürzung im Sachmittelbudget. Mehrkosten und zusätzliche nicht voraussehbare Aufgaben/Maßnahmen wie z. B. Instandsetzung
- 3.1.2 Gleisanlage (Auflage Regierung von Mittelfranken mit Terminsetzung), Treppenanlage Parkhaus steht unter Wasser.
- 3.1.3
- 3.1.4
- 3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Reduzierung der verfügbaren Mittel im Sachmittelbudget + Mehrkosten Euro
 3.2.2 Gegenfinanzierung: Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1 Minderung des Arbeitsprogrammes des Straßenunterhaltes und des Unterhaltes von Ingenieurbauwerken.
 Erwartete Einsparung Euro
 3.3.2 Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Finanzhaushalt. Euro
 3.3.3 Euro
 Erwartete Einsparung Euro
 3.3.4 Euro
 Erwartete Einsparung Euro

3.3.5

Erwartete Einsparung

Euro

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- Nein
- Ja

4.1 Welche sind das?

- 4.1.1 Mit Stadtratsbeschluss vom 10.04.2014 verfügte 5%-ige Kürzung im Sachmittelbudget.
- 4.1.2 Die Ausschreibung für die Bauarbeiten des Brucker Radwegs musste aufgehoben werden, da kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden konnte.
- 4.1.3
- 4.1.4
- 4.1.5

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Zu 4.1.1: Trotz der Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Finanzhaushalt (siehe Punkt 3.3.2) können die in 2014 vorgesehenen Maßnahmen des Arbeitsprogrammes für den Betrieb/Unterhalt von Straßen, Wegen, Parkplätzen, Hafengleis und Ingenieurbauwerken nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden. Dabei wird auf folgende Schwerpunkte verzichtet:

- Pflasterverfugung Bushaltestelle Hauptpost/Güterhallenstraße
- Fahrbahninstandsetzung Michelbacher Straße
- Instandsetzung Gehwegverbundpflaster Stadtgebiet
- Reduzierung Fahrbahninstandsetzung Stadtgebiet um 30 %
- Reduzierung Gehwegsanierungen Stadtgebiet um 50 %
- Diverse Geländersanierungen
- Sanierung Anschlussstutzen Werner-von-Siemens-Straße

Es ist mit einer zunehmenden Verschlechterung der Straßeninfrastruktur und der damit verbundenen Steigerung des Investitionsbedarfes zur Sanierung und Erhaltung zu rechnen.

Zu 4.1.2: Die Maßnahme soll Ende 2014 mit der geplanten Durchführung ab Frühjahr 2015 erneut ausgeschrieben werden.

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Es müssen Maßnahmen auf das Jahr 2015 verschoben werden.

5. Fortbildungscontrolling

| | |
|---|------------|
| Anzahl der Beschäftigten, die bis zum Stichtag 30.09.2014 an externen*, aus dem Amtsbudget finanzierten** Fortbildungen teilgenommen haben | 35 |
| * gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse | |
| ** auch anteilig bezahlte Fortbildungen | |
| Budgetaufwendungen für Fortbildungen (Stichtag 30.09.2014) | 8.786 Euro |

Datum: 29.09.2014

Bearbeitet von: Herr Sperber

Amt: 66